

DAIMLERCHRYSLER

Componentware

Jochen Rütschlin
Forschung & Technologie, FT3/EK
Postfach 2360, 89013 Ulm
jochen.ruetschlin@daimlerchrysler.com

Componentware

Derzeitige Situation

- Legacy Systeme:
 - leistungsfähige Einzellösungen
 - Monolithische Bauweise
 - Fehlende Schnittstellen
 - Bestrebungen einer
 - globalen Prozessoptimierung
 - durchgängigen Prozesskette
 - Zunehmende Vernetzung
- ↳ Integrationsplattform durch Middleware
- Integration von Daten
 - Integration von Funktionen

Componentware

Ziel/Vision

- Reduktion der Heterogenität und Systemvielfalt
- Keine Integration mehr durch Middleware
- Neuer komponentenbasierter Ansatz auf der „grünen Wiese“
- Einheitliches *Framework* mit *plug-in* Technologie
- Keine „festen“ Schnittstellen (konfigurierbar)
- Packaged, off-the-shelf software

Weiteres Vorgehen

- Konkretisierung der Anforderungen
- Begriffsklärung „Komponente“
- Vergleich der drei „großen“ existierenden Komponentenmodelle
- Modellierung „konfigurierbarer Schnittstellen“
- Beschreibung
 - der Komponenten-Signatur (→ Schnittstelle)
 - des Komponenten-Verhaltens (→ Semantik)

↳ „Kochbuch“ für den IT-Ingenieur

Begriffsklärung/Wunschliste „Komponente“

- Granularität
- Autonomie
- Meta-Informationen in *Repository* abgelegt
- Transaktionales Verhalten
- Replikationsfähigkeit
 - der Komponente selbst
 - der von ihr verarbeiteten Daten
- Sicherheitsfunktionalität
 - Authentifizierung (Single Sign-On)
 - Autorisierung
 - Verschlüsselung
- Integriertes Workflow

Beschreibung von Semantik/Funktionalität

- Begriffsdefinition

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) is a software [protocol](#) for enabling anyone to locate organizations, individuals, and other resources such as [files](#) and [devices](#) in a [network](#), whether on the [Internet](#) or on a corporate [intranet](#).

↳ Kaskadierende Begriffsklärung notwendig

- Unterschiedliche Ausprägungen



↳ Miteinbeziehung von Eigenschaften